



# Mitteilungsblatt der Sippe Angele

Nr. 35

August 1983

Anschrift der Sippe während der Vorbereitungszeit zum 35. Angeletag:  
Sippe Angele, Kirchstraße 1, 8990 Lindau-Bodolz,  
Telefon 0 83 82 / 41 01

Konten der Sippe:  
281 991 Kreissparkasse Biberach (D)  
80 500 Schweiz. Kreditanstalt Zürich (CH)

## **Herzliche Einladung zum 35. Sippentag am 2. Oktober 1983 im Gasthaus „Rose“ in Bettighofen, Gemeinde Unterstadion bei Munderkingen, Tel. 07393/8621**

Liebe Sippenbasen, liebe Sippenvettern,

„Miteinander“ – das wird der Rahmen unseres diesjährigen Angeletags sein. Vetter Dr. Josef aus Laupheim hat diesen Rahmen vorgeschlagen und dazu auch einen kleinen Aufsatz verfaßt, der uns auf den Sippentag einstimmen wird.

Miteinander wollen wir am 2. Oktober diesen Tag begehen, miteinander wollen wir der Toten unserer Großfamilie gedenken, und miteinander wollen wir voneinander hören, was uns verbindet, was uns bedrückt, und was uns erfreut. Und miteinander wollen wir auch fröhlich sein im Gasthaus „Rose“ unserer Base in Bettighofen. Kommen wir also zahlreich zu unserem Familientag, um miteinander unserer Base, die uns das Lokal zur Verfügung stellt, für ihre Bemühungen zu danken. Und kommen wir ebenso zahlreich, um unseren Sippenvater nach einjähriger Pause wieder mal zu sehen.

Gute Anreise, alles Gute und auf Wiedersehen bis zum 2. Oktober.

Der Sippenrat  
i. A. Engelbert Angele

## **35. Angeletag am 2. Oktober 1983 in der „Rose“ in Bettighofen**

### **Feststehende Programmfolge:**

- 10.00 Uhr In Unterstadion (ca. 2 km vom Lokal): Pater Michael Dürr feiert für uns und die Gemeinde das Meßopfer.
- 11.00 Uhr Vor dem Gasthaus „Rose“: Eine Besetzung des Musikvereins musiziert für uns.
- 11.30 Uhr Offizieller Teil mit Begrüßung – Sippenlied – Grußwort des Ortsvorstehers – Totenehrung – Kassenbericht – Bericht aus dem Sippenrat, dazwischen Doppelquartett.
- 13.00 Uhr Nun brauchen wir eine kräftige Stärkung: Es gibt ein Menü zum Einheitspreis von 14 DM. Für Kinder kostet es die Hälfte! Es wird geben: eine gemischte Platte mit Rinds- und Schweinebraten, Schnitzel und Truthahn. Als Beilagen werden serviert: Spätzle, Croquettes, Pommes frites. Es wird von allem reichlich geben, sofern man sich rechtzeitig angemeldet hat.
- 14.00 Uhr Vetter Dr. med. Josef zeigt einige ausgewählte Dias von früheren Angeletagen und gibt dazu Erläuterungen. Auf diese Weise werden wir auch Verbindung mit verstorbenen Sippenangehörigen bekommen.
- 14.30 Uhr Darbietungen des Doppelquartetts und eines Alleinunterhalters mit Spielen.

**Bitte nehmen Sie folgende Hinweise zur Kenntnis, damit der 35. Angetag bei Ihnen in guter Erinnerung bleibt:**

1. Füllen Sie bitte die Karten aus! Unsere Base Däubler muß in Ihrem Lokal ebenso disponieren wie jeder andere Gastwirt. Sie muß über die Menge der zuzubereitenden Mahlzeiten Bescheid wissen und kann nicht für Kurzentschlossene Essen herbeizaubern.

2. Der Besuch unseres Familientages sollte nicht am 2. Oktober nach dem Aufstehen entschieden werden, vielmehr sollte er aus der persönlichen Einstellung eines jeden zur Sippe geplant und in den Terminkalender eingetragen werden. Die Sippe verbindet uns miteinander nicht nur für einen Tag, sondern das ganze Jahr über.

3. Anreise:

a) Mit dem Auto von Ulm: Bundesstraße 311 bis Munderkingen, ab dort Richtung Biberach über Emerkingen.

b) Mit dem Auto von Biberach: In Warthausen links ab über Birkenhard, Aßmannshardt, Moosbeuren, Oberstadion.

c) Mit der Bahn: Ankunft am 2. Oktober: Bahnreise bis Biberach. Ab dort Mitnahme vom Bahnhof mit dem Auto. Teilen Sie aber bitte Ihre Ankunftszeit in Biberach mit! Ankunft am Vortag ist ein Abendmahl geplant. Bitte teilen Sie mit, ob in Biberach ein Zimmer reserviert werden soll. Auch Sie werden von Biberach mit dem Auto mitgenommen. In Bettighofen gibt es weder einen Bahnhof noch Unterkünfte.

4. Bitte denken Sie auch ans Ausfüllen der Zahlkarten! Wegen der steigenden Kosten bitten wir um wohlwollende Spenden aufs Biberacher und Schweizer Konto. Allen Spendern schon heute ganz herzlichen Dank!

### **Sinn für Miteinander**

Warum werden alte, bewährte Lebensformen einer bürgerlichen Gesellschaft, nicht nur bei der Jugend, als verwerflich angesehen? Welche Gründe veranlassen Menschen zur Absage für Ehe, Familie und Mitmensch? Ist es das Streben nach Freisein von allen Zwängen oder nach Selbstverwirklichung infolge Überschätzung des eigenen Ichs? Ist es die Suche nach dem vermeintlichen Glück, das man auf Erden doch nie erreicht, das aber infolge Selbsttäuschung in eine seelische Fehlsteuerung führen kann, wie Selbstmord, Kriminalität, Ehescheidung, Abtreibung, Suchtkrankheiten beweisen?

Menschliches Leben muß immer ein Miteinander sein, wenn es gesund bleiben soll. Versteht ein Mensch seine Umwelt nicht, neigt er dazu sich zurückzuziehen, sich zu isolieren, verliert Gesprächsbereitschaft, zeigt kein Verständnis für andere, hat Mangel an Verantwortung für sich und den Mitmenschen. Ist er aber bereit, Verantwortung zu übernehmen, Spannungen auszuhalten, Gegensätze zu ertragen, entdeckt er die Alternative zur scheinbaren Sinnlosigkeit des Lebens.

Der Mensch als Individuum ist, trotz moderner Gleichheitsideologie, einmalig. Das beweisen seine Fähigkeiten, seine Begabung, sein Charakter und seine Fehler. Gebunden an Gewissen und ethische Normen handelt er verantwortlich. Seine Fähigkeit zur Treue gibt ihm die Möglichkeit, Verpflichtungen, Versprechungen, Bindungen zu halten, er kann Verantwortung übernehmen und verwirklichen. Eine verantwortungsbewußte Einsatzbereitschaft, auch der Jugend, führt den Menschen weg von der Suche nach totaler Befreiung und Bindungslosigkeit. Je reifer der Mensch ist, um so stärker kommen seine sozialen Bindungen zum Ausdruck. Man denke nur an kinderlose Ehefrauen oder Mütter erwachsener Kinder, die eine sinnvolle Tätigkeit auf dem Feld der sozialen Verantwortung suchen. Im Alter erkennt man immer mehr, daß Leistung, Karriere, Erfolg nicht das Wesentliche im Leben sind, und hat Zeit für den Mitmenschen. In dieser Aktivität, motiviert durch Verantwortung, sehe ich das Zeichen für das sinnvolle Miteinander.

Dr. Josef Angele

### **Erfreulich!**

Mehrfach war in der „Schwäbischen Zeitung“ zu lesen, daß Josef Angele zusammen mit einem Organisten aus Rottweil sonntags in oberschwäbischen Kirchen Trompetenkonzerte gibt. Aus einer Besprechung eines Konzerts in Schwendi ist zu erfahren, daß die Darbietungen unseres Veters aus Bad Wurzach großen Anklang finden. Wir freuen uns sehr darüber, gratulieren unserem Vetter sehr herzlich für seine Erfolge, wünschen ihm diese weiterhin und würden uns auch freuen, wenn er sich auf einem der kommenden Sippentage vorstellen lassen würde.

Erfreulich verlief im vergangenen Jahr die Aktion „Irrläufer“. Es kamen nur noch etwa 25 Sippenblätter zurück, so daß in diesem Jahr beim Versand der Mitteilungen beachtliche Kosten eingespart werden können. Der Adressenschreiber bedankt sich hiermit, weil ihm durch diese Aktion auch unnütze Arbeitszeit eingespart wird.

Die Beiträge zur Deckung der Unkosten des letzten Sippentags reichten aus, um den vergangenen Sippentag zu bestreiten. Vetter Josef aus Biberach wird darüber dann am Sippentag kurz referieren. Diese beruhigende Tatsache soll uns jedoch nicht davon abhalten, für den diesjährigen Sippentag „Schwäbische Sparsamkeit“ zu üben.

### **Der 34. Sippentag in Berg bei Ravensburg**

Vorbemerkung: Es wird hier nicht protokolllmäßig über den letzten Sippentag berichtet, vielmehr werden einige persönliche Eindrücke zur Gestaltung des Tages, ja sogar einige Hintergründe dazu vermittelt.

Herbstnebel hing überm Schussental, als die Frühaufsteher Josef aus Ravensburg, Heribert aus Torkenweiler und Engelbert aus Lindau im schön gelegenen Höhenrestaurant eintrafen, um für das Gelingen des Sippentags letzte Hand anzulegen. Doch welche Überraschung: Gegen halb neun Uhr mußte der Wirt erst aus dem Bett geläutet werden, hinzu kam, daß er ungewaschen und mürrisch war. Danach mußte erst ein Mädchen angefordert werden, damit der Saal halbwegs sauber wurde. Das ging wirklich schon gut an! Vetter Josef steckte mitgebrachte Blumen in Vasen, die ihm so nach und nach gebracht wurden, so daß der Saal bald etwas freundlicher und farbiger wirkte. Gegen 10.30 Uhr legte sich der Nebel, die milde Herbstsonne strahlte, so daß sich nach und nach die Stimmung merklich verbesserte. Als dann noch der Sippenvater mit seiner Frau eingetroffen war, um mit uns zu feiern, schien der Tag gerettet. Uns wurde bewußt, daß Fehlleistungen eines Wirts die Freude am Wiedersehen und Zusammensein nicht trüben konnten. Vetter Heribert, der den offiziellen Teil vorbildlich vorbereitet hatte, durfte mit großer Freude einige sehr weit angereiste Sippenangehörige begrüßen: Unseren Vetter Josef aus Mexiko mit seiner charmanten mexikanischen Frau und zweijährigen Tochter, unsere Base Therese Seiberl-Angelé, die mit ihren über 80 Jahren die lange Bahnfahrt von Wien in bester Verfassung verkraftet hat, und unseren Vetter Gerhard Angelé mit Frau, der zuletzt in Bangkok gelebt hat. Auch aus der Schweiz und aus Norditalien waren bekannte Gesichter wiederzusehen. Nach der Totenehrung durch Vetter Heribert wurde der Mittelsatz aus dem 3. Violinkonzert von Mozart vorgetragen, ein Unterfangen, dessen Ziel zu hoch gesteckt war und daher mißlang. Darauf referierte Pater Michael Dürr aus dem Stand über seine Arbeit als Missionar in Brasilien und über die Probleme in diesem großen Schwellenland. Für jeden, der sich über Probleme in der 3. Welt Gedanken macht, waren diese Ausführungen sehr lehrreich, auch wenn der Lautsprecher kläglich seinen Dienst verweigerte. Gegen 13 Uhr wurde das Essen serviert, aber nicht für alle, für manche kam es kalt, für manche ratenweise. In der Küche mußte wohl das Chaos ausgebrochen sein, das Personal war hilflos und auch unwillig. Die Laune aller hatte ihren Tiefstand erreicht, als Retter erwies sich das Doppelquartett, das zum zehntenmal mitwirkte. Später wurde eine lustige und zugleich sehr vernünftige Idee von Vetter Heribert in die Tat umgesetzt: Fünf Jugendliche traten in einem lustigen Quiz, bei dem man zeigen durfte, was man über die Sippe weiß, gegen fünf Sippenräte an. Nur mit Mühe waren fünf Sippenräte als Teilnehmer zu gewinnen, auch zeigte sich, daß bei den Sippenräten doch mehr Wissenslücken als bei den Jugendlichen festzustellen sind. Ein Kompliment den Jugendlichen, die viel gewußt haben und zu Recht die von Vetter Heribert gestifteten Preise in Empfang nehmen durften. Da längst nicht alle vorbereiteten Fragen im Quiz ausgespielt werden konnten, ließe sich eine solche Darbietung noch an späteren Sippentagen wiederholen. Viel Beifall und großen Anklang fand auch eine Rock-Tanzgruppe, die ebenfalls von Vetter Heribert besorgt war. Ihre Darbietungen waren mitreißend, ja fast artistisch. Um diese Zeit dachte niemand mehr an die Pannen während des Essens.

Nach und nach machten sich die ersten abreisefertig, auch der Sippenvater mußte bald aufbrechen. Manche blieben noch etwas draußen auf der Terrasse, um den Tag ausklingen zu lassen. Doch welche Überraschung, als wir abends in die „Mucke“ kamen: Da fand man doch noch Angeles vor, die über Nacht blieben. Und dieser Nachtrunk wurde nun richtig gemächlich. Wir ließen uns nochmals den Verlauf des Sippentages durch den Kopf gehen und fanden im nachhinein, daß er doch jedem etwas gebracht hat, denn ein Wiedersehen mit unseren Vettern und Basen muß auch Pannen verkraften können. Wären wir nicht bereit, Unzulänglichkeiten hinzunehmen, würden wir beweisen, daß uns am Wiedersehen weniger läge als am Essen. In einem solchen Fall würde uns kein Sippentag etwas bringen.

Dir, Vetter Heribert, ganz herzlichen Dank für die vorzügliche Vorbereitung, Dank für die Geschenke, die Du gestiftet hast, Dank auch für die Ideen, die Du eingebracht hast.

Bodolz, 9. Juli 1983

## **Bericht über den Sippenrat am 14. Mai 1983 von 15.30 bis 18.30 Uhr**

1. Obwohl die Sitzung um eine Woche verschoben werden mußte, da das Bräuhaus nicht frei war, kamen doch erstaunlich viele Sippenräte nach Ummendorf. Einige Sippenräte waren durch die Terminverschiebung beruflich verhindert, im nachhinein besehen, wäre es wohl besser gewesen, den Termin beizubehalten und einen anderen Treffpunkt zu wählen.

2. Vetter Dr. Josef schlug den Rahmgedanken für den Sippentag 1983 vor, er hatte dazu einen schriftlichen Entwurf vorbereitet, der angenommen wurde. Der Entwurf wird im Sippenblatt gedruckt.

3. Die Vorbereitung des Sippentages übernehmen Base Dora und Vetter Josef aus Schemmerhofen. Ergänzend dazu waren Vetter Heribert, Base Dorle und Vetter Engelbert Ende Mai in Bettigkofen. Der Gemeindepfarrer und Pater Michael wurden von Vetter Engelbert angerufen und zusätzlich noch schriftlich informiert.

4. Gemeinsam überlegten wir, mit welchen Erwartungen bzw. Absichten die Sippentage besucht werden. Nur dann, wenn die Erwartungen der Besucher erfüllt werden, kann ein Sippentag das Urteil „erfolgreich“ verdienen. Wie konnten nichts Genaues dazu ermitteln, so daß nächstes Jahr zu überlegen wäre, ob nicht dem Sippenblatt ein Frageformular beigelegt werden soll, das uns Angaben über den Erwartungshorizont der Besucher liefert. Ausgehend von diesen Angaben müßten dann die Sippentage gestaltet werden.

5. Vetter Dr. Josef schlägt vor, daß 1984 zum Sippentag Hobbys vorgestellt werden. Jeder, der irgend etwas Schönes gemalt, geschneidert, gebastelt, gesägt oder geschrieben hat, möchte dies für eine kleine Ausstellung mitbringen, Näheres im nächsten Sippenblatt.

6. Ein Kurzbericht über die Finanzlage der Sippe brachte das erfreuliche Ergebnis, daß der letzte Sippentag ohne Verlust bestritten werden konnte. Daher herzlichen Dank allen, die den letzten Sippentag finanziell unterstützt haben. Nochmals die dringende Bitte: Tragen Sie dazu bei, daß auch der Sippentag 1983 finanzierbar ist.

Ende der Sitzung: ca. 18.30 Uhr.

## **Sippenchronik**

Zuerst einmal wurde der Sippe keine Geburt gemeldet. Vielleicht haben die glücklichen Eltern in ihrer Freude über das frohe Ereignis die Meldung an die Sippe vergessen. Jedenfalls wünscht die Sippe allen in diesem Sippenjahr geborenen neuen Sippenangehörigen Gesundheit und alles Gute.

Wir gratulieren Stefan Angele, Sohn unseres Vetters Heribert aus Torkenweiler, und Carmen Angele, geb. Besl, zur Eheschließung. Dem neuen Ehepaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg. Wir würden uns freuen, wenn es sich auf dem nächsten Sippentag uns kurz vorstellen würde.

Wir trauern um Karl Angele, der am 5. April in Degerloch, seiner früheren Heimat, beigesetzt wurde. Er verstarb am 28. März nach einem langen und arbeitsreichen Leben. Wir, die Sippe, wollen ihm dankbar sein, denn er gehörte zu den eifrigsten und anhänglichsten Besuchern der Sippentage. Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter Helene Galgenmayer und deren Angehörigen.

Wir wollen auch aller anderen Angehörigen gedenken, von deren Tod wir nichts erfahren haben. Wir trauern mit deren Angehörigen, teilen ihren Schmerz und wollen für die Seelen der Verstorbenen Gott um Gnade und Vergebung bitten.

Wir wollen folgenden Jubilaren zum Geburtstag gratulieren und ihnen noch viele gesunde und frohe Jahre wünschen:

97. Lebensjahr:  
Luise Ringer, Bernhausen

96. Lebensjahr:  
Therese Denzel-Angele, Öpfingen, 2. 5.

95. Lebensjahr:  
Zenta Angele, Ulm, 20. 1.

94. Lebensjahr:  
Barbara Westenrieder-Angele, Herrlishöfen, 2. 4.

92. Lebensjahr:  
Karl Angele, Affalterbach, 22. 1.  
Maria Gruber-Angele, Isny, 3. 5.  
Sippenvater Fritz Angele, Biberach an der Riß, 9. 8.

91. Lebensjahr:  
Theresia Angele, Ringschnait, 30. 7.

90. Lebensjahr:  
Otto Angele, Söcking, 21. 4.

89. Lebensjahr:  
Käthe Geiger-Angele, Oberurbach, 4. 12.  
Johannes Baur, Ehingen, 13. 10.

88. Lebensjahr:  
Hans Angele, Walpertshofen, 7. 4.

87. Lebensjahr:  
Toni Angelé, Berlin-Mariendorf, 5. 2.  
August Angele, Ravensburg, 9. 3.  
Maria Angele, Hochstetterhof, 23. 4.  
Vroni Maier, Weißenau, 18. 8.

86. Lebensjahr:  
Anton Angele, Dietenheim, 2. 4.  
Betty Angele, Augsburg, 4. 5.  
Therese Seibert-Angele, Wien, 3. 6.  
Emilie Angele, Biberach an der Riß, 6. 6.  
Anna Angele, Ravensburg, 27. 7.  
Fanny Angele, St. Gallen, 11. 8.  
Maria Kunz-Angele, Biberach an der Riß, 7. 9.  
Luise Weiß-Angele, Ulm/Donau, 16. 11.  
Elisabeth Angele, Kleinglattbach, 18. 12.

#### 85. Lebensjahr:

Josefine Angele, Baienfurt, 16. 1.  
Maria Löffelhardt-Angele, Ellwangen/Jagst, 15. 2.  
Theo Klemm, Stuttgart, 10. 4.  
Hilde Angele, Hundsville, USA, 14. 5.  
Johannes Angele, Oberstaufen, 25. 9.  
Karl Angele, München, 25. 9.  
Paula Selg, Bad Buchau, 9. 11.  
H. H. Pfarrer Max Schuster, Emmershofen, 27. 12.

#### 84. Lebensjahr:

Anni Angele-Gah, Kellmünz, 9. 10.  
Max Angele, München, 7. 11.  
Klara Angele-Aising, Redenfeldern, 3. 2.  
Frida Angele-Weihbrecht, Stuttgart, 17. 4.  
Soeur Hedwig Rosa Angele, Zürich, 17. 12.

#### 83. Lebensjahr:

Franz Angele, Diepoldshofen  
Kreszentia Angele, Spindelweg, 16. 4.  
Josef Angele, Hürloch, 3. 5.  
Maria Erb-Angele, Ravensburg, 7. 5.  
Elisabeth Angele, Ravensburg, 24. 8.  
Kreszenz Enderle-Angele, Ehingen, 25. 9.  
Kreszentia Angele, Reinstetten, 2. 10.  
Josefine Kimmerle-Angele,  
Tettngang-Neukrumbach, 28. 10.  
Elise Angele, Birkenhard, 26. 12.

#### 82. Lebensjahr:

Anton Schmid, Unteressendorf, 5. 1.  
Josef Angele, Tailfingen, 26. 1.  
Elisabeth, Kempf-Angele, Erlenbach, 25. 2.  
Soeur Marana Angele, Milwaukee, 2. 3.  
Anna Mayerhofer-Angele, Bad Waldsee, 31. 3.  
Centa Angele, Kleinkellmünz, 4. 4.  
Juliana Schmucker-Hübner, Mannheim, 8. 5.  
Josefine Angele, Dietenheim, 20. 5.  
Maria Angele, Ravensburg, 21. 5.  
Josef und Maria Schmidberger-Angele,  
Mühlbeg, 11. 6. und 18. 12.  
Friedrich Schäfer, Erbach/Odw., 8. 2.  
Heinrich Angele, Männedorf, 29. 7.  
Hilde Wurm, Leutkirch, 1. 8.  
Luise Fricker-Angele, Tettngang, 2. 9.  
Frieda Angele, München, 20. 9.  
Herbert Schmidt, Berlin, 20. 11.  
Franz Fluhr, Ravensburg, 17. 12.  
Josefine Angele, Biberach an der RiB, 21. 12.

#### 81. Lebensjahr:

Theresia Angele, Saulgau, 9. 2.  
Amalie Schuster, Vöhringen, 22. 2.  
Hildegard Angele, Stuttgart-Degerloch, 15. 2.  
Hermann Schlenkirch, Neu-Ulm, 24. 3.  
Wilhelm Angele, Baniswald, 7. 6.  
Rudolf Westermayer, Memmingen, 30. 6.  
Fritz Schaueremann, Erbach/Odw., 6. 7.  
Max Angele-Jenny, Arbon, 17. 7.  
Karl Angele, Erbach/Odw., 21. 12.

#### 80. Lebensjahr:

Betty Angele, Altshausen, 2. 1.  
August Angele, Biberach-Rißegg, 9. 1.  
Mathilde Angele, Memmingen, 12. 1.  
Grete Egner-Hübner, Erbach/Odw., 8. 2.  
Alois Angele, Hauerz, 15. 2.  
Emma Angele, Biel, 2. 3.  
Anna Angele, Memmingen, 4. 3.  
Alfred Persch, Apolda, Thüringen, 22. 3.

#### Luise Öhri-Angele, Zug/CH, 13. 5.

Maria Malmshaimer-Angele, Pforzheim, 9. 8.  
Erwin Schmidt, Berlin, 24. 8.  
Klara Rieder-Angele, Eglösheim, 30. 8.  
Marie Angele-Jenny, Arbon, 30. 9.  
Minna Angele, Biberach an der RiB, 2. 10.  
Stefan und Maria Angele, Ummendorf, 5. 10. und 15. 8.  
Rosa Merk, Altrach-Rank, 11. 10.  
Emma Bachmann-Angele, Stäfa, 10. 11.  
Anton Angele, Ruderatshofen, 14. 11.  
Josef und Creszentia Angele,  
Hohenmorgen, 2. 12. und 15. 11.  
Maria Angele, Munderkingen, 30. 12.

#### 79. Lebensjahr:

Christian Angele, Friedrichshafen, 7. 1.  
Anna Angele, Isny, 12. 1.  
Otto Angele, Seibranz, 21. 1.  
Maria Bauer-Wurm, Ehingen/Donau, 13. 2.  
Eberhard Angele, Baniswald, 18. 3.  
Luise Angele, Stuttgart, 3. 4.  
Josef Angele, Reinstetten, 26. 5.  
Ella Angele, Isny, 12. 6.  
Georg Angele, Biberach an der RiB, 26. 6.  
Hermann Lenz, Schorndorf, 2. 7.  
Georg und Maria Angele, Moosheim, 3. 8. und 14. 10.  
Georg Angele, Saulgau, 3. 8.  
Hans Ulrich Wielandt, Gemmingen, 16. 8.  
Emma Härle, Königseggwald, 18. 10.  
Anna Huber-Angele, Zürich, 2. 11.  
Kreszentia Frisch-Dürr, Mittelbuch, 2. 11.  
Otto Angele, Neu-Wiesenröben, 29. 12.

#### 78. Lebensjahr:

Alfons Jöchle, Ulm/Donau, 20. 1.  
Wilhelm Angele, Huntsville, 8. 2.  
August Angele, Ochsenhausen, 31. 3.  
Julius Angele, Aichstetten, 12. 4.  
Ernst Kießling, München, 10. 5.  
Babette Angele, Muttensweiler, 24. 5.  
Irma Charisius-Wielandt, Karlsruhe, 9. 7.  
Georg Braun, Reichenberg, 8. 8.  
Maria Angele, Biberach-Rißegg, 15. 8.  
Hilde Schatzmann-Angele, Zürich, 9. 10.  
Hans Angele, Hamburg, 20. 9.  
Elisabeth Wachter-Ecker, Ohama, 2. 12.  
Senze Brax-Angele, Ummendorf, 29. 12.  
Fanny Bergmoser-Angele, Lautrach, 3. 9.

#### 77. Lebensjahr:

Lina Schöllhorn, Bad Wurzach 6, 20. 6.  
Eberhard Angele, Baniswald, 18. 3.  
Florianne Angele, Biberach an der RiB, 1. 11.  
Justine Bliersch-Angele, Eberhardzell, 2. 5.  
Hanna Schaueremann-Hübner, Erbach/Odw., 15. 1.  
Stefan Angele, Ettligen, 28. 3.  
Eugen Angele, Friedrichshafen-Schnetzenhausen, 19. 12.  
Prof. Dr. Fritz Wielandt, Karlsruhe, 7. 9.  
Dr. med. Josef Angele, Sippenältester, Laupheim, 23. 6.  
Maria Wagner-Dürr, Meckenbeuren, 4. 9.  
Ottilie Angele, Mittenwald/Obb., 19. 11.  
Klara Schlenkirch-Angele, Neu-Ulm, 7. 4.  
Maria Angele, Ochsenhausen, 2. 9.  
Josef Maucher, Ochsenhausen 3. 25. 12.  
Berta Angele, Preisenberg, 26. 6.  
Therese Angele, Schellklingen, 15. 5.  
Klara Steidle, Sigmaringen, 25. 11.  
Karl Angele, Stuttgart 9, 16. 2.  
Rosel Wurm, Stuttgart 40, 5. 9.  
Pia Zipfel, Tuttlingen, 23. 12.

## Sippenräte 1982

Sippenvater: Fritz Angele  
Uhlandstraße 61  
7950 Biberach 1  
Telefon 0 73 51 / 2 25 99

Artur Angele  
Rißegger Straße 119  
7950 Biberach 1

Heribert Angele  
Panoramastraße 8  
7980 Torkenweiler  
Telefon 07 51 / 619 87

Josef Angele  
Hauptstraße 47  
7950 Biberach-Ringschnait

Dr. med. Karl-Heinz Angele  
Friedhofstraße 28  
7770 Überlingen

Kurt Angele  
Via Ressiga 8  
CH-6512 Giubiasco  
Telefon 00 41 92 / 27 56 53

Dr. med. Kurt Angele  
An der Schießmauer 32  
7910 Neu-Ulm

Stefan Angele  
Lindenstraße 8  
7951 Ummendorf

Edmund Angele  
Raustraße 13/1  
7950 Biberach 1

Sippenältester: Dr. Josef Angele  
Uhlandstraße 17  
7958 Laupheim  
Telefon 0 73 92 / 36 82

Charles Angele  
Steinmertenmattweg 1  
CH-4411 Lupsingen

Josef Angele  
Pflugstraße 35  
7957 Schemmerhofen

Hans Angele  
Ortstraße 5  
7951 Warthausen-Röhrwangen

Josef Angele  
Osterberg 7  
7950 Biberach 1

Josef Angele  
Haushalde 12  
7980 Ravensburg  
Telefon 07 51 / 215 81

Konrad Angele  
Saarstraße 15  
7951 Ummendorf

Engelbert Angele  
Kirchstraße 1  
8990 Lindau-Bodolz  
Telefon 0 83 82 / 41 01



---

## Anmeldung

Bitte füllen Sie die Karte sorgfältig aus. Essen, Unterkunft und Abholung können anderenfalls nicht gewährleistet werden. Wichtig: Termin 15. September 1983!

1. Ich nehme mit \_\_\_\_\_ Personen teil.
2. Menü für \_\_\_\_\_ Erwachsene, für \_\_\_\_\_ Kinder.
3. \_\_\_\_\_ Doppelzimmer, \_\_\_\_\_ Einzelzimmer.
4. Ankunft in Biberach mit dem Zug am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_
5. Teilnahme am Vorabendtrunk 1. Oktober.
6. Abreise von Biberach mit dem Zug: am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_

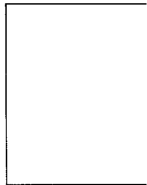
Absender:

---

---

---

---



**Postkarte**

An die

**Sippengemeinschaft Angele**

zu Händen Herrn Engelbert Angele

Kirchstraße 1

**8990 Bodolz**